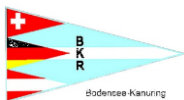


KSR - Nachrichten

Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

Juli / August 2025



Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Meldung.....	2
Editorial	3
Oster-Paddlercamp Sablière 2025 vom 18.04. - 04.05.2025	4
Lebewohl Oster-Sablière!	8
Renate Reckmann gestorben	10
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 des KSR Südwest e.V.	11
Kurzinfos	17
vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	17
vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	17
vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	17
800 Flussbeschreibungen mit Karte	17
Rudi informiert.....	17
Rätsel – Auflösung	18
Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest	18
Impressum	18
Fragebogen KSR – Juli 2025.....	19

Aktuelle Meldung

Im Juni 2025 fand in der Isar bei Plattling die ICF Kanu Freestyle WM statt.

Für das deutsche Team gab es 6 Medaillen.



Bildquelle: [Internet Deutscher Kanu-Verband](https://www.internet-deutscher-kanu-verband.de/)

Vizeweltmeister in der Ü60Kategorie wurde unser KSR-Mitglied **Helmut Wolff** (HeWo).

Anne Sommerauer (die Tochter von Sabine und Jürgen) gewann Gold in der Ü40Klasse.

Herzlichen Glückwunsch !!!

Editorial

Liebe KSR-ler,

ab heute wende ich mich hier nicht mehr als Redakteur der KSR-Nachrichten an euch, sondern als 1. Vorsitzender des KSR Südwest e.V. Das Bild rechts zeigt den alten und neuen Vorstand nach der JHV 2025 am 4. Mai.



Nachdem Peter sein Amt schon viele Jahre lang weitergeben wollte, habe ich mich breitschlagen lassen und die Führung des KSR übernommen.

Gemäß Unterlagen ist die Familie Schlageter 1979 in unseren Verein eingetreten. Bereits 2 Jahr später übernahm Peter die Tätigkeit des 2. Vorsitzenden und 1986 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. Fast 40 Jahre lang hatte er dieses Amt inne und wenn man weiß, dass der KSR vor ca. 60 Jahren gegründet worden ist, dann war Peter 2/3 der KSR-Zeit Vorsitzender, was locker einer gesamten Generation der Menschheit entspricht. Peter übernahm den Verein in seinen besten Jahren und wurde mit ihm und allen Mitgliedern alt und das ist ja unser aller Problem: wir Mitglieder sind inzwischen fast alle im Rentenalter und der Nachwuchs fehlt uns.

Auch wenn Peter nicht mehr im Vorstand tätig ist, so bleibt er uns hoffentlich noch lange als Fahrtenleiter erhalten. Seine beliebteste Fahrt dürfte aktuell die Woche in Frankreich an der Loue sein. Er bietet 2025 aber auch Fahrten in seiner Heimat und an der Lahn an. Nachdem du (Peter) keine Arbeit mehr mit dem Vorsitz hast, darfst du dich gerne noch stärker als Fahrtenleiter engagieren. Fast schon legendär sind Peters regelmäßige Berichte in unseren KSR-Nachrichten, die immer mit viel Witz und Seitenhieben gespickt sind. Peter, wir hoffen, dass du uns noch viele Jahre in diesen Funktionen erhalten bleibst!

Thema **Fahrtenleiter**: Ich denke, dass die Fahrtenleiter weit wichtiger sind als der Vorstand, denn ohne eure Angebote im jährlichen Fahrtenprogramm würde der KSR heute schon nicht mehr existieren. Also überlegt bitte schon heute, welche Fahrten ihr 2026 anbieten könnt und wollt.

Thema **Kommunikation**: Vor 2 Monaten habe ich geschrieben, dass die Kommunikation zwischen Vorstandschaft und Mitgliedern recht einseitig ist. Ihr findet in diesem Heft 2 Seiten mit Fragen, die ihr bitte zahlreich beantworten sollt. Auf eure Reaktion kommt es jetzt an, wie es mit unserem Verein zukünftig weitergeht. Schön wäre es, wenn mehr als 5 Fragebögen zurückkämen.

Was sonst noch auf unsere JHV besprochen und beschlossen wurde, steht im Protokoll und außerdem findet ihr in diesem Heft den alljährlichen Bericht von der Sablière.

Euer

Walter

Oster-Paddlercamp Sablière 2025 vom 18.04. - 04.05.2025

Sablière-Bericht #1 am Freitag, 18.4.



Unsere letzte Anreise-Etappe von *Bollène* zur *Sablière* ist rasch bezwungen. Die *Rhône* führt heftiges Hochwasser, das Cèzewehr ist ebenfalls gut gefüllt mit einem Pegelstand in *Montclus* von 144 cm. Um 11 Uhr kommen wir an und finden in der Rezeption 2 neue Gesichter vor, Thomas und Hugo. Das bekannte Gesicht von Léa - Gabis Tochter - hat heute frei. Das neue Personal in der Rezeption schwimmt noch mit „organisieren und registrieren“, die übliche Chaos-Organisation. Es dauert, bis alle Formulare ausgefüllt sind und man eingecheckt hat.

In gespannter Erwartung, aber mit guter Hoffnung, fahren wir runter ins Tal. Thorstens Platzbeschreibungen unserer neuen Ersatzplätze waren absolut brauchbar. Jühüs Platzwahl aufgrund dieser tollen Beschreibungen ist ein Volltreffer = erste Sahne. Vielen Dank, Thorsten - #307 ist der absolute Spitzenplatz, sonnig, schattig (mit etwas Umzug), viel Platz für Bus, Zelt und Hänger. Üblicherweise wird im Gelände wie gewohnt immer noch gewerkelt, Strom gibt's an manchen Säulen noch nicht, dafür aber heißes Wasser und gutes Toilettenpapier in jeder Sitzkabine. Erstaunlicherweise funktioniert ein sehr gutes WLAN direkt am Platz.

Die neuen Sani-Häuschen stehen bereits ab den Jörg-Plätzen bis zum Helmut- Platz. Unsere alten Plätze sind verwildert und noch immer unbebaut. Viele Hecken sind gerodet und Bäume sind gefällt, damit Platz geschaffen wird für den Ausbau mit weiteren Sani-Häuschen. Wie vorausgeahnt sieht das ganz fürchterlich aus. Unsere Plätze sind zerstört und unser gewohntes Sablière- Feeling ist dort endgültig vernichtet worden.

Heute haben wir einen totalen Sonnentag erwischt und genießen jetzt eben auf den neuen Plätzen das herrliche Naturistenleben in vollen Zügen.



Bericht #2 am Sonntag, 20.4.

Der heutige Wasserstand ist fast doppelt so hoch wie gestern. Es hat gestern nur geregnet und heute Nacht ordentlich durchgestürmt mit Blitz, Donner und Hagel. Jetzt scheint wieder die Sonne, die aber durch schnell dahinziehende Wolken immer wieder verdeckt wird. Es gibt heftige Windböen. An die neuen Plätze kann man sich durchaus gewöhnen, wenn wir uns auf die Plätze mit den grünen Punkten (siehe Bild) beschränken. Leider gibt es aus heutiger Sicht noch keinen geeigneten zentralen Platz für den abendlichen Treff und das gemütliche Lagerfeuer. Vielleicht entwickelt sich das ja noch, sollten wieder irgendwann mehr Teilnehmer zusammenkommen.



Leider gibt es aus heutiger Sicht noch keinen geeigneten zentralen Platz für den abendlichen Treff und das gemütliche Lagerfeuer. Vielleicht entwickelt sich das ja noch, sollten wieder irgendwann mehr Teilnehmer zusammenkommen.

Bericht #3 am Dienstag, 22.4.

Heute ist tatsächlich neben Dorothee und Wolfgang auch Peter angekommen. Wieder geht ein fauler Tag zur Neige, der von 11-15 Uhr mit Straßenbaulärm ausgefüllt war. Die Straße rund ums Waschhaus wird geschottert, geteert und plattgewalzt. Was wäre Sablière ohne Baumaßnahmen. Es könnte sein, dass wir morgen zum 1. Mal die Cèze paddeln, wenn das tolle Wetter so bleibt. Jedenfalls genießen wir die faulen Tage. Wenn alle da sind, und es fehlen nur noch die Lübkes, wird es bestimmt wieder lebendiger zugehen hier. Nächsten Sonntag ist das Nach-Oster-Essen mit "Lammkeule" geplant. Muss alles noch vorbereitet werden. Stress pur. Wir werden es überleben.



Bericht #4 am Freitag, 25.4.

Waren heute, da die Gruppe jetzt vollzählig ist, wieder auf unserer Cèze-Hausstrecke (Rivières-Sablière bei herrlichstem Sonnenschein und heftigen Mistralböen. Keiner wurde umgepustet.



Diese 11 km sind einfach so herrlich, mehr braucht man nicht. Darin sind wir uns alle einig. Der Montclus- Wasserstand ist inzwischen auf 95 cm zurückgegangen, aber es gibt nach wie vor keinerlei ernstzunehmende Hindernisse. Überall geht es geradeaus durch, ohne jeglichen Buschkontakt.

Das fehlende Lagerfeuer wird von allen sehr vermisst. Wahrscheinlich auch die fehlende Gitarre und die Gesangsrunde. Alte Gewohnheiten lassen uns einfach nicht los. Mal sehen, wie sich das noch entwickelt. Wir sind ja noch ein paar Tage zusammen.

Bericht #5 am Montag, 28.4.



Unser Oster-Nachhol-Festessen hat gestern wieder toll geklappt. Jede Partei hat sich toll Mühe gegeben, ihren Beitrag zu leisten, und wir alle wurden wieder mit Köstlichkeiten verwöhnt. Auch die lange in Kräutern, Knobli und Olivenöl



ziehenden Lämmchenkeulenstücke haben auf dem Holzkohlegrill ihren letzten Schliff abbekommen. Unter dem am Vortag bereits aufgespannten neuen Planen-

dach hat uns der später einsetzende Regen sogar Spaß gemacht. Bis in die Dunkelheit hinein saß man klönend zusammen. Es gibt halt immer noch viel zu erzählen. Auch wenn das Paddeln für einige zu kurz kommt, ist es doch wieder recht schön auf Sablière. Man gewöhnt sich schnell an die Veränderungen, wenn das Umfeld einigermaßen passt.

Bericht #6 am Mittwoch, 30.04.



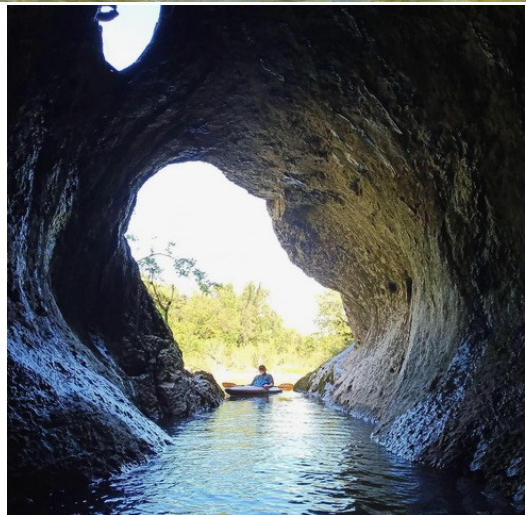
auf Sablière wird die Ruhe von Feuerwehr- und Heli-Geknatter gestört, die hier wieder mal irgendwelche Übungsrunden drehen. Der angekündigte Regen hat sich in Grenzen gehalten, und morgen werden wir bei schönstem Sonnenschein unsere Cèze ab St.Denis fahren.

Hatten uns gestern selbständig gemacht (zur Feier unseres 54. Hochzeitstages), um wieder mal neue Sträßchen zu erkunden. Die Fahrt ging nach Westen über *St. Ambroix*, dann an der Cèze entlang, dann das *Luechtal* hoch und weiter in die *Cevennen-Berge* im Westen. Haben wieder herrliche kleine Straßen gefunden, weit abseits von jeglichem Tourismus. Der Luech- Wasserstand ist mager, eine wuchtige Burganlage, genannt *Portes*, grüßt von einer Anhöhe herab. Zurück



Bericht #7 am Freitag, 02.05.

Auflösungserscheinungen. 3 Parteien sind schon auf dem Heimweg. Am Samstag ist die nächste Abreise und Sonntag verlassen die letzten 2 Parteien den Platz. Gestern war die Cèze-Abschlusstour ab *St. Denis*, noch einmal wunderschön bei herrlichstem Wetter und ausreichendem Wasserstand.

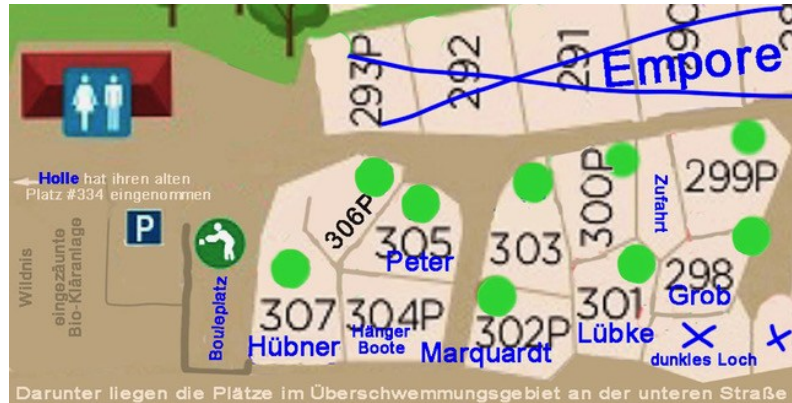


Dass sich ausgerechnet an unserem Anlandeplatz ein älteres Paar seinen Sonnenplatz ausgewählt hatte, war eigentlich nur für die störend. Aber wir hatten mit unseren 5 Booten ja recht schnell den "Hafen" verlassen und sie konnten weiter vor sich hin schmollen. Zu fünft sind wir dann am Abend noch vor dem Hübi-Bus zusammengehockt und haben Sablière Revue passieren lassen.

So schlecht ist das neue Areal eigentlich nicht. Machen wir weiter oder lassen wir Sablière jetzt für uns als schöne Erinnerung in der Vergangenheit versinken? Das ist hier die Frage. Wenn unsere jetzt eingenommenen Stellplätze so erhalten bleiben, können wir weitermachen. Wenn die aber ebenfalls mit Hütten und Zeltbungalows zugestellt werden, ist es tatsächlich vorbei. Das wird in den nächsten Wochen mit der Campinggesellschaft geklärt werden müssen. Auch wird interessant sein, wann im nächsten Jahr der Platz geöffnet wird. Wir bleiben am Ball und werden berichten. Auch wenn das Paddeln für einige zu kurz gekommen ist, weil etwa keine WW-Fahrt stattgefunden hat, alte Touren wie *Ardèche-Schlucht*, *Beaume*, *Rhône* oder *Gardon* nicht geplant wurden, hat die Meisten doch die wunderbare Cèze absolut zufriedengestellt, vor allem auch durch den wunderschönen Kies- und Sandbank-Einstieg in *St. Denis* beim Restaurant *La Guinguette de Saint Denis*.

Es waren dabei:

2 Hübner, Sabine und Jürgen
2 Lübke, Conny und Eberhard
2 Marquardt, Heidi und Rainer
1 Schlageter, Peter
2 Hollwedel-Großmann (nicht gepaddelt), Ursula und Wolfgang
2 Grob-Schuhmacher (nicht gepaddelt), Dorothee und Wolfgang
2 Engel (UKW-nicht gepaddelt), Renate und Helmut
1 Büscher mit Hund Carlo (UKW-nicht gepaddelt) Marita
1 Tatjana war auch da und ist auch gepaddelt - selbständig, war aber mit der Betüttelung ihres Neffen voll und ganz beschäftigt, musste leider ein paar Tage früher abreisen.



Unsere herrlichen - stressfreien - erholsamen Sonnenschein-Paddeltouren:

23.04.2025 - Cèze -)(Rivières - Camping Sablière - 11 km Pegel Montclus 113

25.04.2025 - Cèze -)(Rivières - Camping Sablière - 11 km Pegel Montclus 96

30.04.2025 - Cèze - Saint Denis - Camping Sablière - 13 km Pegel Montclus 85

01.05.2025 - Cèze - Saint Denis - Camping Sablière - 13 km Pegel Montclus 82

Gesamtleistung 2025: 48 km



JüHü - im Mai 2025

Lebewohl Oster-Sablière!

Nichts bleibt wie es war - aber die Änderungen am traditionellen Osterpaddeln auf der Sablière schmerzen doch etwas.

Vieles hat sich geändert...

Die Plätze:

Während in der Anfangszeit die Plätze im Bereich Fauvette teilweise noch selbst freigeschnitten werden mussten, sind im Laufe der Jahre mehr oder weniger gepflegte - meist sogar einigermaßen ebene - Stellplätze entstanden. Nach über 30 Jahren am hinteren Waschhaus wurde dieses leider geschlossen und unsere Plätze als „VIP“-Plätze mit jeweils eigenem Sanitärhäuschen geplant, sodass in diesem Jahr die meisten Teilnehmer auf Stellplätze am vorderen Waschhaus umgezogen sind. Diese sind auch in Ordnung, aber möglicherweise ist hier für die nächsten Jahre eine „Bebauung“ mit festen Zelten vorgesehen. Außerdem ist der Weg vom Ausstieg am Strand zu diesen Plätzen sehr weit.

Die Reservierung eines ganzen Areals für unsere Gruppe ist ebenfalls nicht mehr möglich. Das war dieses Jahr kein Problem, aber man muss eben auch mit „fremden“ Nachbarn rechnen, die sich möglicherweise durch unsere Gruppe gestört fühlen. Wir werden sehen, was sich bis zum nächsten Jahr noch alles verändern wird.

Das Feuer - und die „Musik“:

Obwohl natürlich wegen der Waldbrandgefahr immer ein Feuerverbot bestand, wurden unsere Lager- und Grillfeuer bisher immer stillschweigend geduldet. Dieses Jahr hatten wir kein Lagerfeuer und es schmerzlich vermisst. Die Abende waren relativ warm, sodass das Feuer als Wärmequelle nicht unbedingt nötig war. Aber es fehlte eben doch der zentrale Treffpunkt am Feuer.

Auch das Singen, zu dem früher sehr viele beigetragen haben - von Volksliedern über Küchenlieder, Pfadfinderlieder bis zu englischen Folkballaden - hat sehr stark nachgelassen. Dieses Jahr wären es gerade noch 4 Sänger gewesen.

Der Zeitraum:

Solange Madame Céspédés („Gabi“) noch Besitzerin des Platzes war, wurde für uns - auch bei sehr frühem Ostertermin - mindestens ab dem Samstag eine Woche vor Ostern, oft auch noch früher, geöffnet. Manches funktionierte noch nicht perfekt, aber wir konnten auf jeden Fall die 2 Osterwochen fest einplanen. Jetzt wird möglicherweise prinzipiell frühestens am Karfreitag geöffnet, sodass der klassische Zeitraum nicht mehr möglich ist und damit alle Teilnehmer, die von Schulferien abhängig sind, nicht mehr kommen können.

Die Wasserstände:

In unseren Anfangsjahren (ab 1984) waren die Wasserstände auf allen Flüssen - außer dem Chassezac - nie ein Problem gewesen. Inzwischen hatten wir Jahre, in denen selbst die Cèze so wenig Wasser hatte, dass man sie kaum mehr befahren konnte. Dafür gibt es dann plötzlich nach einem kräftigen Regentag extrem hohe Wasserstände, die eine Befahrung oft auch nicht mehr möglich machen.

Die Teilnehmer:

Wir werden alle älter - das ist trivial!

Aber leider lassen damit auch bei vielen Teilnehmern - uns eingeschlossen - das Verlangen und die Fähigkeit nach, wuchtiges Wildwasser zu befahren.

In den ersten Jahren blies Ingos Tröte spätestens um 9.30 Uhr zum Aufbruch, damit wir alle rechtzeitig zum Paddeln losfahren. In den letzten Jahren verlagerte sich dieser Aufbruchszeitpunkt häufig auf 11 Uhr oder noch später.

Es fehlen jüngere Teilnehmer, vielleicht sogar mit Kindern und vor allem jemand, der (oder sie) gerne viel paddeln möchte und auch bereit ist, eine Gruppe mitzuziehen.

Auch die Größe der Gruppe hat sich geändert, von teilweise über 50 Teilnehmern zu gerade mal als teilweise Höchstzahl 12 Personen in diesem Jahr, von denen auch nur 7 gemeinsam gepaddelt sind.

Die Flüsse:

In den Anfangsjahren - jeder war wild auf wildes Wasser - wurden außer den klassischen Flüssen Ardèche, Cèze, Gardon, Chassezac und Beaume auch noch weitere Highlights befahren: Luëch, Eyrieux, Aygues, Ouvèze, Tarn, Drôme, dazu noch die obere Beaume und die obere Ardèche.

Heute sind meist weder die Wasserstände dafür geeignet noch das Können bzw. die Bereitschaft der Teilnehmer, sodass sich die Paddelstrecken auf Cèze, Rhône und evtl. noch Ardèche beschränken. Für den Gardon ist den meisten die Anfahrt zu weit.

Lebewohl???

Wir sind jetzt seit 1984 jedes Jahr (außer wegen Corona in den Jahren 2020 und 2021) in der Osterzeit auf der Sablière gewesen.

Unsere Tochter Anne hat als Kind ihre Ostereier immer auf der Sablière gesucht und auf die Frage: „Sollen wir nächstes Jahr wieder hierherkommen?“ völlig entsetzt geantwortet: „Wir müssen hierher. Der Osterhase weiß ja nicht, dass ich hier nicht wohne und findet mich sonst nicht!“

Aber wenn sich noch mehr - zu unserem Nachteil - auf der Sablière verändern wird, dann werden wir wohl nicht mehr dorthin fahren (wollen).



Sabine Hübner, im Frühjahr 2025

Renate Reckmann gestorben

Im Juni erreichte mich die Nachricht, dass unser Mitglied **Renate Reckmann** gestorben ist. Renate wurde 1951 geboren und war seit 2010 Mitglied im KSR.

Sie war eine fleißige Paddlerin und jedes Jahr beim Wanderfahrerabzeichen erfolgreich. 2024 stand sie bei Bronze Wiederholung 22 zu Gold 25.

Da ich sie selbst nie getroffen habe, habe ich durch andere Mitglieder folgendes erfahren:

- Renate hat gerne fetten Speck gegessen, weil sie für ihre Tätigkeit Kalorien brauchte.
- Auto und Zelt waren mit Zeitungspapier ausgelegt, damit kein Stäubchen ihre Utensilien verdecken konnte.
- Sie brauchte täglich ihren frisch gebrühten Kaffee aus einer elektrischen Kaffeemaschine, weshalb auch ihr kleinstes Zelt einen Stromanschluss benötigte.
- In ihrem Fahrtenbuch hat sie die vorgegebenen Zeilen halbiert, damit mehr Fahrten auf eine Seite gingen. Entsprechend klein waren ihre Einträge.



Das Foto zeigt sie 2010 nach einem heftigen Schwall auf der Isar, den sie souverän gemeistert hat.

Wir werden Renate immer in guter Erinnerung behalten.

Karlsdorf-Neuthard im Juni 2025

Dr. Walter Übelhör

1. Vorsitzender des KSR-SW e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025 des KSR Südwest e.V.

Datum: Sonntag, 04. Mai 2025

Ort: Steinmauern, Nebenzimmer der Gaststätte CASA NOSTRA

Anschrift: Hauptstraße 93; 76479 Steinmauern

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Wanderwartes
4. Bericht der Kassenwartin
5. Berichte der Fachwarte und Beauftragten
Schriftführer, Webmaster, Redakteur der KSR-Nachrichten, DFK-Beauftragter, Bodensee-Kanu-Ring
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Entlastung der Kasse, sowie der Fachwarte und Beauftragten
9. Anträge
10. Wahlen
11. Verschiedenes
12. Festlegung von Termin und Ort der JHV 2026

=====

Beginn: 19:26

Ende: 21:37

Anwesend: 12 Personen

Leitung der JHV Cornelia Lübke

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Einberufung erfolgte fristgerecht und ordnungsgemäß in den KSR Nachrichten Februar / März / April 2025, Seite 14.

Die Eröffnung der JHV und die Begrüßung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden Peter Schlageter.

2. Bericht Vorstand

Aktueller Mitgliederstand: 125
dies entspricht 72 Familien
Neumitglieder in 2024 2
Austritte in 2024 2

Zum Ende 2025 werden 2 weitere Mitglieder austreten, da diese nicht mehr paddeln

Peter berichtet, die Vorstände-Konferenz des KV-BW wurde abgesagt, wegen zu geringer Anzahl an Teilnehmern.

Loue, die Fahrt hatte sehr guten Zuspruch. Eine erneute Durchführung ist daher gewünscht und im Juni 25 geplant.

Conny berichtet, dass sich die Gewinnung weiterer Mitglieder nach wie vor sehr



zäh gestaltet. Wie im letzten Protokoll schon notiert, ist dies der gleiche Trend bei anderen Vereinen. Es besteht kein Interesse an einer Bindung an einen Verein und Verpflichtungen einzugehen.

Weitere Aktivitäten und Vorstandsarbeit konnte Conny aus gesundheitlichen Gründen weitestgehend nicht leisten.

3. Bericht Wanderwart, Michael Wetterauer

Für die erpaddelten km aus dem zurückliegenden Jahr siehe die Angaben aus dem Bericht von Oktober 2024.

Wandersportabzeichen: aktuell ist unklar, ob die entsprechenden Urkunden bei den betreffenden Mitgliedern angekommen sind oder nicht. Von den betreffenden Mitgliedern gibt es diesbezüglich leider keine Rückantwort. Michael wird bei den betreffenden Mitgliedern nachfragen. → **Michael**

Anmerkung: eine eigenständige Rückantwort der betreffenden Mitglieder ist zukünftig hilfreich

4. Bericht Kassenwartin, Barbara Paukstadt

Der Kassenbericht für 2024, sowie die Planung für 2026 wurden in schriftlicher Form vorgestellt. Für weitere Details siehe Anlage.

Die Planung für 2025 befindet sich im letztjährigen Protokoll der JHV im Oktober 2024.

Vermögen: dies nimmt wie geplant langsam ab.

Spenden/ Zuwendungen; gab es vom KVBW und einem Gast.

Ausgaben für Aufkleber, Befahrungsgebühren und Homepage fielen nicht an.

Kosten für Homepage; wurde in 2024 für 2 Jahre gezahlt.

Gebühren für Porto, hierzu hat Monika detailliert berichtet. Siehe Pkt. 5, Schriftführer.

5. Bericht Fachwarte und Beauftragte

Schriftführerin (Monika Übelhör)

Rundschreiben in Papier erhalten 58 Mitglieder.

in elektronischer Form, 14

Rundschreiben außerhalb KSR erhalten 16 Personen (DKV, DFK). Davon je 8 in Papier und 8 elektronisch

Porto: seit 01.01.25 wurde das Porto für Briefe erhöht. Bis 500g auf 1,80 / bis 1000g auf 2,90. Porto für Briefe ins Ausland wurde etwas günstiger.

DFK-Beauftragter (Torsten Brückner)

seit letztem Stand unverändert

Bodensee Kanuring (Ulf Egly)

Es kam keine Rückmeldung zum Verbandstag.

Es wurde kein Bericht eingereicht.

Webmaster (Walter Übelhör)

mail@kanusportring.de ist die aktuelle Mail Adresse des KSR. Eine E-Mail an diese Adresse wird nach dem Spamtest an die gesamte Vorstandschaft des KSR weitergeleitet. Spam Filterung funktioniert sehr gut: 90-95% wird entdeckt.

Zur Pflege der Homepage wird die kostenpflichtige Software ZetaProducer

eingesetzt. Das letztes kostenpflichtige Update war Mai 2021. Seit 01.04.25 gibt es eine neue Update Version: 139€+MWSt
Beschluss: Update erfolgt sobald technisch notwendig

Redakteur der KSR-Nachrichten (Walter Übelhör)

KSR-Nachrichten, 5 Ausgaben / Jahr wird als ausreichend angesehen

Flyer Ende 2024 kreiert, es wurden 1000 St gedruckt, Kosten 60€

Rätsel, hier werden mehr Zuspruch und Antworten erwartet

Im nächsten Heft wird es eine Abfrage geben zu Wünschen, Anregungen, Verbesserungen

Berichte / Beiträge (für KSR-Nachrichten): leider werden weiterhin sehr wenige eingereicht. Weitere Berichte werden gewünscht.

6. Bericht Kassenprüfung, C. Mößner

Prüfung am 26. April 25. auf Vollständigkeit und Korrektheit.

Es wurde keine Beanstandung festgestellt.

Der Bericht wurde in Abwesenheit verlesen.

7. Entlastung Vorstand

Der Vorstand wurde einstimmig, bei jeweiliger Enthaltung der Betreffenden entlastet.

8. Entlastung Kasse, Fachwarte und Beauftragte

Kassenwartin, Fachwarte und Beauftragte wurden einstimmig, bei Enthaltung der Betreffenden, entlastet.

9. Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

10. Wahlen

Wahleiter: Eberhard Lübke

Wanderwart

Michael Wetterauer gibt sein Amt ab

Vorschlag für Nachfolge: *Ilse Schlageter*

keine weiteren Vorschläge

Ilse wird mit 9 Ja Stimmen, 0 Nein, 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an

Einschränkung: Sie übernimmt das Amt nur für maximal 5 Jahre

DFK-Beauftragter

Torsten Brückner gibt sein Amt ab

Vorschlag für Nachfolge: *Michael Wetterauer*

keine weiteren Vorschläge

Michael wird mit 11 Ja Stimmen, 0 Nein, 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an

Einschränkung: Er wird nur bei den DFK-Tagungen teilnehmen um Werbung für den KSR zu machen

Schriftführung

Monika Übelhör

Vorschlag für Nachfolge: *Monika Übelhör*



keine weiteren Vorschläge

Monika wird mit 11 Ja Stimmen, 0 Nein, 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an

Bedingung: DFK-Postzustellung muss besser geregelt werden

Zwischenlösung/Beschluss hierzu: Die Post vom DFK geht an Ilse Schlageter und diese leitet die Post an Monika weiter. Die Porto Kosten hierzu übernimmt der KSR.

Im nächsten Heft wird es eine Umfrage zum Thema Postzustellung geben, mit Erläuterung der Problematik welche zum obigen Beschluss geführt hat.

Weitere Vorschläge zur Lösung gab es keine.

1. Vorsitzender

Peter Schlageter möchte sein Amt abgeben

Vorschlag für Nachfolge: *Walter Übelhör, Armin Steimle* (keine Bereitschaft)

Walter wird mit 10 Ja Stimmen, 1 Nein, 1 Enthaltung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an

Kassenprüfung/Revisor

Vorschlag für nächste Kassenprüfung: *Claudia Mößner, Peter Schlageter*

Für die nächste Kassenprüfung werden Peter Schlageter, und C. Mößner (in Abwesenheit) mit 11 Stimmen, 0 Nein, 1 Enthaltung gewählt.

Peter nimmt die Wahl an. Die Zustimmung von Claudia liegt inzwischen vor (Mail vom 5.6.25)

11. Verschiedenes

Vielen Dank für die geleistete Arbeit an die Mitglieder welche ihr Amt beendet haben.

Einen extra Dank an Peter Schlageter für sein langjähriges Engagement im Vorstand des KSR.

Antrag für die JHV 2026: Peter Schlageter als Ehrenvorsitzender / Ältestenrat zu wählen und beitragsfrei zu stellen

Peter ist Mitglied seit 1979

2. Vorsitzender von 1981 bis 1985

1. Vorsitzender von 1986 bis 2025

12. Festlegung Termin und Ort der JHV 2026

Samstag 09. Mai 2026 / 1900 Uhr

Fränkische Saale

Übernachten: Camping Roßmühle

nach Abendessen in Restaurant Nöth

Conny Lübke

Versammlungsleiterin

Klaus Köhler

Protokollführer





KSR-SÜDWEST

Kassenwartin
Barbara Paukstadt
Rottstr.31
67373 Dudenhofen
Tel: 06232/43452
Mail: kasse@kanusporting.de

Kassenbericht 2024 und Planung 2025

Einnahmen	2024 geplant	2024 real	2025 geplant
Mitgliedsbeiträge	38000,00 €	37971,00 €	38000,00 €
Zinsen	0,00 €	20,20 €	0,00 €
Spenden	00,00 €	100,00 €	00,00 €
	38000,00 €	38091,20 €	38000,00 €
Ausgaben	2024 geplant	2024 real	2025 geplant
Beiträge DWA	17000,00 €	16800,00 €	17000,00 €
Beiträge DWA-LA DM	8000,00 €	8110,72 €	8000,00 €
Beitrag DMU	80,00 €	80,00 €	80,00 €
Unfallversicherung	00,00 €	00,00 €	00,00 €
Lebensversicherungs	2000,00 €	2000,71 €	2000,00 €
Flusskosten	10000,00 €	10000,00 €	10000,00 €
Kassen / Vorstand u. Verwaltung	4000,00 €	3400,20 €	4000,00 €
Honorare	100,00 €	0,00 €	100,00 €
Beihilfungsbeiträge	80,00 €	0,00 €	80,00 €
Mitgliedsbeiträge	40,00 €	0,00 €	40,00 €
Förderung Sport / Werbung	1000,00 €	0,00 €	1000,00 €
Geschäftliche Themen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenbeitragsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	31800,00 €	30880,71 €	31800,00 €
Differenz	-1000,00 €	-879,51 €	-1000,00 €

Vorrücken am 1.1.24

3077,68 €

am 31.12.24

30802,00 €



Bewertung:

1. Wie gewünscht nimmt unser Vermögen weiterhin, wenn auch langsam ab, der verringerte Mitgliedsbeitrag kann beibehalten werden.
2. Wir hatten etwas höhere Einnahmen und etwas niedrigere Ausgaben als geplant; auch die Zinserträge fielen nach Jahren wieder etwas höher aus. Daher ist die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben nicht ganz so groß wie in den letzten Jahren. Außerdem erhielten wir wieder eine Zuwendung des KVBW Sportkreis Hochrhein sowie eine Spende von einem Gast einer unserer Fahrten.
3. Keine Kosten entstanden in diesem Jahr für die Homepage, ebenso gab es keine Ausgaben für Aufkleber/Wimpel und Geschenke.
4. Die Förderung der Leistungssportler wurde erneut nicht in Anspruch genommen. Mittlerweile gibt es im KSR auch gar keine Wettkampfsportler mehr, deshalb sollte überlegt werden diesen Punkt in der Planung nicht mehr zu berücksichtigen.

25.4.2025

Barbara Paukstadt



Die Vorstandschaft des KSR 2025

Kurzinfos

vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Peter Schlageter: Nachlese zur JHV des KRS-SW am 25. April 2015
- Helmut Wolff: Kanurodeo
- Hermann Wilken: Die Loire ruft

vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Tatjana Boguth: Tasmanien – under down under
- Jürgen Schaar: Ö-KUH – Ökologische Kanu-Umwelttour ab Heimbach
- Ursel und Günter Eck: Ein Wanderwart hat es leicht – Die Fahrtenleiter haben es viel schwerer
- Eberhard Kreuzer: Kein schöner Land – Ostern 2005
- Jürgen Hübner: Bayon 2005
- Walter Übelhör: Die Schussen – ein unbekannter Fluss

vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Agnes Berger: Meine erste Ardeche-Fahrt
- Wolfram Feutel: Jochen, Montesquieu und die Liebe zum Tarn

800 Flussbeschreibungen mit Karte

Auf der Homepage des Linzer faltbootclubs (Lfc) kann man im Internet 800 Flussbeschreibungen mit Karte, GPS Einstieg/Ausstieg und Pegel abrufen. Da Linz in Österreich ist, gibt es sehr viele Beschreibungen von österreichischen Flüssen. Es sind aber auch etliche deutsche und weitere europäische Flüsse beschrieben.

Schaut doch mal rein: <https://lfc.at/fluesse.php>

Rudi informiert

Liebe KSR-Wanderfreunde, unser Wanderwochenende vom 9. bzw. 10.-12. Oktober 2025 liegt zwar noch in weiter Ferne, aber das Planen dafür kann jetzt schon beginnen:

Die Landschaft "Wutachschlucht" bietet viele Wanderziele und lädt uns dazu ein ihre Besonderheiten zu erkunden.

Ich freue mich, wenn mein Vorschlag Begeisterung auslöst und Ihr Euch ganz spontan, zügig und verbindlich fürs Mitwandern entscheidet.

Ruft mich bitte bald unter 07043 - 6127 an und Ihr erfahrt weiteres!

Ganz herzlichen Gruß

Euer *Rudi Roth*



Rätsel – Auflösung

Klaus Köhler war dieses Mal am 29.4. der Schnellste. Der amerikanische Flugzeugbauer heißt natürlich Boeing und nicht Boing. Es fehlte absichtlich ein E. Damit hat Klaus die 100 Punkte eingesammelt.

Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest

Zum runden Geburtstag dürfen wir demnächst herzlich gratulieren:

Claus Bolender in Schlüchtern am 14.9.	60
Ursula Hollwedel in Schnaittach am 28.8.	75
Bernd Oelschlägel in Schaden-Werla am 16.8.	65
Rudolf Roth aus Maulbronn am 18.8.	80
Claudia Theis aus Hildesheim am 18.7.	60

Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese sind im gesamten Bundesgebiet und auch im benachbarten Ausland zu Hause. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient zur Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander.

Website: www.kanusportring.de

Vereinsanschrift:

Dr. Walter Übelhör
Karlstr. 19
76689 Karlsdorf-Neuthard

Zusammenstellung und Redaktion:

Dr. Walter Übelhör
Karlstr. 19
76689 Karlsdorf-Neuthard

Titelfoto: Susi Hackert – Paddeltour in Utrecht

Beiträge für die KSR-Nachrichten oder unsere Homepage bitte an eine der folgenden E-Mail-Adressen senden:

redaktion@kanusportring.de oder walter@uebelhoer-neuthard.de

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

Druck: PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden

Auflage: 75

Internet: Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Downloads“ abrufbar.



Fragebogen KSR – Juli 2025

Warum seid ihr Mitglied im KSR:

Zurzeit sind 72 Familien bzw. 125 Mitglieder in unserem Verein registriert. Leider beteiligt sich an unseren Fahrten nur ein kleiner Prozentsatz. Deshalb möchten wir erfahren, warum ihr im KSR Mitglied seid.

- ... Aus langjähriger Tradition, obwohl wir aus Altersgründen nicht mehr paddeln.
- ... Wir benötigen die DFK- und DKV-Marken
- ... Wegen der Information (KSR-Nachrichten, DFK-Zeitung), die fünfmal im Jahr frei Haus kommt.
- ... Wir nehmen aktiv am Vereinsleben teil.
- ... Die angebotenen Fahrten passen regional und zeitlich nicht in unsere Planungen.

Andere Gründe bitte hier notieren:

DFK-Zeitung „Freikörperkultur“

Da diese Zeitschrift über die Homepage des DFK seit einigen Jahren abgerufen werden kann, überlegen wir uns, ob wir den Aufwand des Einpackens und Versendens weiterhin betreiben wollen.

- ... Diese Zeitschrift ist für uns wichtig und wir lesen diese regelmäßig
- ... Wir würden und können diese Zeitung auch online (nicht auf Papier) lesen
- ... Wir wollen diese Zeitschrift weiterhin in Papierform erhalten
- ... Wir können auf diese Zeitschrift und deren Zusendung verzichten

KSR-Nachrichten

Unsere vereinseigene Zeitschrift wird seit einigen Jahren in Farbe gedruckt und ist ebenfalls von unserer Homepage abrufbar. Drucken und Versenden ist für uns mit Kosten und Aufwand verbunden. 14 Familien haben bereits auf die Zusendung in Papierform verzichtet.

- ... Wir wollen die KSR-Nachrichten weiterhin unbedingt auf Papier, weil wir keinen Zugang zum Internet haben.
- ... Wir verzichten zukünftig auf die Papierform



KSR-Homepage

Seit vielen Jahren gibt es unsere KSR-Homepage (www.kanusportring.de). Wie benutzt ihr dieses Informationsangebot.

... Haben wir noch nie genutzt.

... Auf die Seite gehen wir regelmäßig Täglich; Wöchentlich; Monatlich

Wie bewertet ihr unsere Homepage:

Gut ist

Folgendes fehlt

Absender (Familienname genügt):

Antworten gelten für Mitglieder unserer Familie.

Ihr habt folgende Möglichkeiten, diesen Fragebogen auszufüllen und zu senden:

- Trennt nach dem Ausfüllen das Blatt aus dem aktuellen KSR-Heft und sendet dieses Blatt mit der gelben Post an die Adresse im Impressum.
- Füllt die Seiten aus, scannt oder fotografiert die Seiten und sendet die Bild-Dateien per Mail an den Redakteur.
- Ladet eine Word- oder TXT-Datei von unserer Homepage herunter (im Bereich Downloads) und füllt diese Datei mit Computer oder Handy aus. Anschließend sendet ihr die Datei per Mail an den Redakteur.
- Auf Wunsch sende ich euch eine Datei im von euch gewünschten Format per E-Mail zu. Meine E-Mail-Adresse findet ihr ebenfalls im Impressum.

